

ZUCHT SPEZIAL: KÜNSTLICHE BESAMUNGEN, DOPPELBELEGUNGEN & SAMENBANKEN

Tierärztliche Praxis am Dorney

Dr. Carola Möhrke / Dr. Hauke Rösch

Dorneystr. 65, 44149 Dortmund

Email: Carola.Moehrke@praxis-am-dorney.de



INHALT

- Samenuntersuchung
- Samenversand / Samenbanken
- Besamungen
- Doppelbelegung / Zuchtbestimmungen

- Gedanken zur Hundezucht

Samenuntersuchung

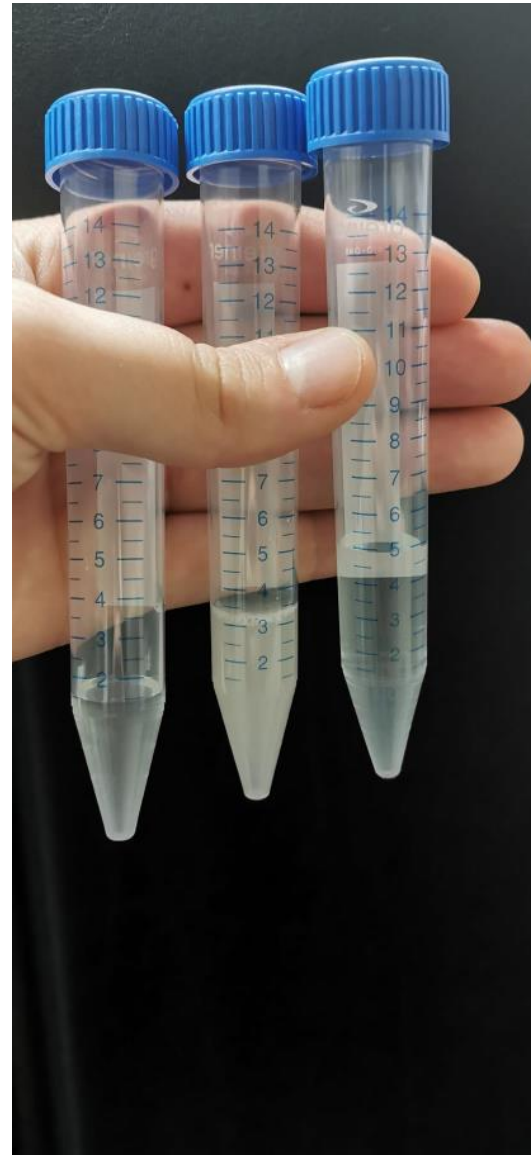
- Samengewinnung durch fraktionierte Ejakulatgewinnung
- Animierdame

PARAPHIMOSE

- Penis kann vorgelagert werden aber nicht wieder zurück
- Ursache: Schwellung auf Grund von Entzündungen, Verletzungen
- Auch nach Deckakt / Samengewinnug
- Therapie: kühlen und zurückverlagern
- Vorbeugung:
 - Kontrolle des Penis nach Deckakt und Samengewinnung

EJAKULATION

- Vorsekret
 - Keine oder nur wenige Spermien
- Hauptphase
 - Spermienreiche Fraktion
 - Zeitpunkt Umsteigen
- Nachsekret
 - Prostatasekret
 - Keine/wenige Spermien
 - Eventuell blutige Beimengungen



Samenuntersuchung

Befunderhebung am Ejakulat

- Volumen (ml), Aussehen
- Konsistenz und Farbe
- Dichte, Spermien Gesamtzahl, pH-Wert
- Bewegungsaktivität (vorwärts, orts- u. unbewegliche Spermien)
- eosin gefärbte Samenzellen (Lebend-/Totfärbung)
- formabweichende Samenzellen

SAMENUNTERSUCHUNG: BESTIMMUNG DER DICHT

Spermacue - Photometer

- misst nur in einem bestimmten Dichtebereich
- Fremdzellen werden mitgemessen
- Gut für die schnelle Diagnostik

Zählkammer

- Exakte Messungen möglich
- Deutlich zeitaufwendiger



SAMENUNTERSUCHUNG:

PH WERT



SAMENUNTERSUCHUNG

Bewegungsaktivität (vorwärts,
orts- u. unbewegliche Spermien

Zentrifugieren des
Samens



MORPHOLOGIE DER SPERMIEN

MORPHOLOGISCH ABWEICHENDE SPERMIEN



EJAKULATPARAMETER

Ejakulatparameter	Bis 10 kg	10-20 kg	20-40 kg	40-60 kg
Volumen gesamt mindestens	5-10 ml 5 ml	5-10 ml 5 ml	10-20 ml 5 ml	15-30 ml 10 ml
Volumen 2. Fraktion	0,5-1 ml	0,5-2 ml	1-2 ml	1-3 ml
Spermiengesamtzahl mindestens	450 Mio. 300 Mio.	800 Mio. 500 Mio.	1200 Mio. 800 Mio.	1500 Mio. 1000 Mio.
Vorwärtsbewegliche Spermien mindestens	60-70% 50%			
Gefärbte Spermien maximal	5-10% 15%			
Morphologisch Abweichende Spermien maximal	10-25% 30%			

Nach Günzel-Apel et al 1994

Wichtig: der erfolgreiche Deckakt ist der beste Nachweis der Fruchtbarkeit eines Rüden !!

EINLAGERUNG VON SAMEN IN DIE SAMENBANK

- Ablauf
 - Bei der Terminvergabe Einsenden der Ahnentafel für die Beschriftung der Pailletten
 - Animierdame?
 - Bei erfahrenen Rüden: Konditionierung
 - Kontrolle des Mikrochips / der Hoden
 - Samen wird gewonnen, untersucht, zentrifugiert und in mehreren Schritten über einen Zeitraum von mehreren Stunden in Pailletten auf -196° im flüssigen Stickstoff runtergekühlt
 - Nach einigen Tagen Auftauprobe der letzten (nicht vollen Paillette)
 - Errechnung der Anzahl der Besamungsdosen

EINLAGERUNG VON SAMEN IN DIE SAMENBANK

- Rüdenbesitzer ist in der Regel auch der Besitzer des Samens
- Kann jede Paillette des Ejakulates einzeln verkaufen > Samenbesitzer
- Jede Änderung bedarf einer Unterschrift
 - Transfer of ownership > Verkauf an andere Person
 - Transfer of Semen storage location > Versand an andere Samenbank
 - Discontinue of Semen > Verwerfen von Samen
- Sinnvolle weitere Maßnahmen
 - DNA Einlagerung für späteren Vaterschaftstest oder gesundheitliche Untersuchungen



SAMENVERSAND

- Frischsamen
- Gefriersamen

SAMENVERSAND: FRISCHSAMEN

- Komplettes Ejakulat
- Abzentrifugieren des Prostatasekretes
- Zugabe von Verdünner
- Kühlen und Versenden bei 5 °C
- Haltbarkeit bis zu 5 Tage
- USA oft unmöglich
- Wochenende und Feiertags schwierig

SAMENVERSAND: GEFRIERSAMEN

- Lagerung im Flüssigen Stickstoff bei -196°C
- Zeitlich unabhängig
- Viele Ejakulate und mehrere Rüden zeitgleich
- Versand deutlich teurer, aber sicherer als Frischsamen

SAMENVERSAND: GEFRIERSAMEN

- Portioniertes Verschicken
 - Empfohlene Besamungsdosis
 - 150 bis 200 Millionen vorwärtsbewegliche Spermien
 - (USA oft nur 100 Millionen (fast immer Chirurgie))
 - Je nach Rasse Anpassung der Dosis
 - Kleine, fruchtbare Rasse: 100 Millionen
 - Große, weniger fruchtbare Rasse: min 200 Millionen



VERSANDCONTAINER

Dry Shipper, Samen 14 Tage haltbar

One Way Shipper, Samen 4 Tage haltbar

**Achtung:
Zerbrechlich!**

EINFUHRBESTIMMUNGEN

Jedes Land hat seine eigenen Bestimmungen; daher ist das Versenden von Samen eine sehr bürokratische Leistung: Anbei einige Beispiele , Liste mit links im Anhang

■ USA:

- Keine besonderen Einfuhrbestimmungen, je nach Verein evtl. Blutuntersuchung auf Brucellose nötig

■ Vereinigtes Königreich

- Allgemeine Untersuchung durch einen Tierarzt unmittelbar vor der Samengewinnung
- Gültige Tollwutimpfung (belegt durch beglaubigte Kopie des Impfausweises) und Mikrochip als Grundvoraussetzung
- Beglaubigung der Papiere und Versiegelung des Containers durch den Amtsveterinär
- „General Licence“ muss ausgefüllt und unterschrieben werden
- Spezielle Vorgaben zur Beschriftung der Pailletten

EINFUHRBESTIMMUNGEN

- Australien
 - Kennzeichnung des Hundes durch einen Mikrochip
 - Allgemeine Untersuchung des Hundes durch einen Tierarzt unmittelbar vor der Samengewinnung
 - Impfung gegen Leptospirose mindestens 14 Tage vor der Samengewinnung oder Blutuntersuchung 30-45 Tage nach der Samengewinnung
 - Gültige Tollwutimpfung (belegt durch beglaubigte Kopie des Impfausweises)
 - 30-45 Tage nach der Samengewinnung Blutuntersuchung auf Brucellose und Leishmaniose mit Zertifikat vom Labor auf Englisch
 - Spezielles Gesundheitszertifikat + Anmeldeformular für den Verein aus Australien nötig
 - Import des Containers aus Australien, Abwicklung des Versandes über die zuständige Stelle in Australien
 - Spezielle Vorgaben zu Beschriftung der Palletten
 - Beglaubigung der Papiere und Versiegelung des Containers durch den Amtsveterinär
 - Bearbeitungszeit vom Erstkontakt bis zum Versand mehrere Wochen bis wenige Monate!

EINFUHRBESTIMMUNGEN

- Thailand
- Kennzeichnung des Hundes durch einen Mikrochip
- [Allgemeine Untersuchung des Hundes + Untersuchung auf Ektoparasiten durch einen Tierarzt unmittelbar vor der Samengewinnung](#)
- Spezielles Gesundheitszertifikat
- [Kein Import von Hundesamen der folgenden Rassen oder deren Mischlinge: Pit Bull Terrier, American Staffordshire Terrier, American Staffordshire Bull Terrier](#)
- [Blutuntersuchung auf Brucellose 14 Tage vor der Samengewinnung](#)
- Gültige Impfung gegen Leptospirose, Staupe, Herpes und Parvovirose mindestens 21 Tage und nicht länger als 1 Jahr vor der Samengewinnung
- Mikrobiologische Untersuchung des Samens und Bescheinigung über die Freiheit von Pathogenen Keimen
- Der Rüde muss bei der Samen eine normale Libido zeigen und wenn möglich einen Nachweis über seine Nachkommen haben um genetische Defekte auszuschließen
- Jegliche Inhaltsstoffe der im Samen enthaltenen Verdünner müssen ausgewiesen werden

SAMENBANKEN

- Gute Kooperation weltweit
- Erfolgsrate deutlich steigend
- Seit der Corona Pandemie bessere Akzeptanz in der Züchterwelt und in den Vereinen
- <http://www.evssar.org/>
- <http://www.canine-semenbanks-europe.com/>

Saarland | Kurztrip...

Sperm banks in Europe and worldwide.


The list of sperm banks does not claim to be complete.
Please check individually with the sperm bank of your choice whether the services offered meet your needs.

Location name search:

Enter address or postal code:

1

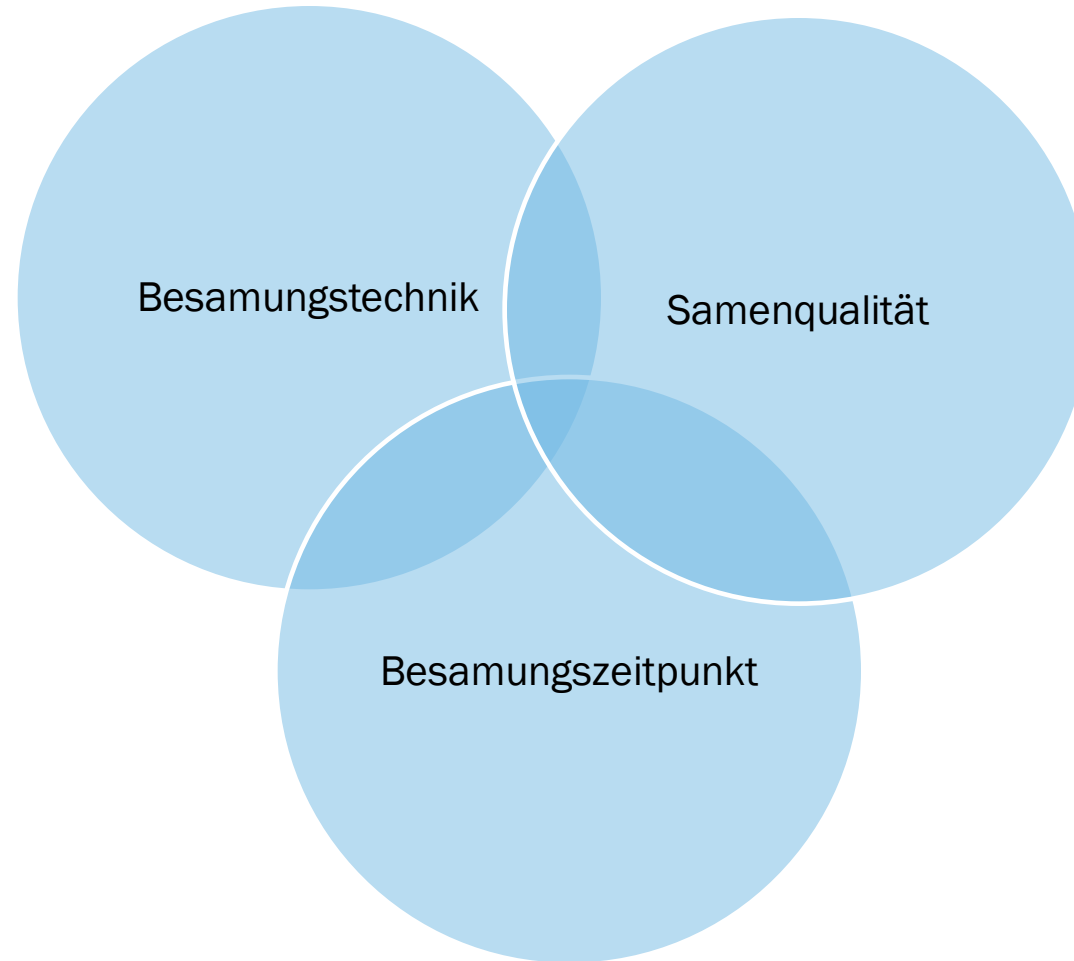
Moehrke, Carola
Clone Germany
Dorneystr. 65, 44149 DORTMUND
☎ 0231-65823
✉ info@hundesamenbank.de
🌐 <http://www.hundesamenban...>



Karte Satellit

Google
Kurzbefehle | Kartendaten © 2023 Google, INEGI
Nutzungsbedingungen

ERFOLGSFAKTOREN DER SAMENÜBERTRAGUNG



Samenübertragung

- Begriff: Künstliche Besamung (KB) irreführend
- Instrumentelle Samenübertragung korrekt
- Anwendung von
 - Frischsamen > komplettes Ejakulat
 - flüssig konserviertem Samen (+5 °) > komplettes Ejakulat
 - Tiefgefriersamen (-196 °) > Teilmenge

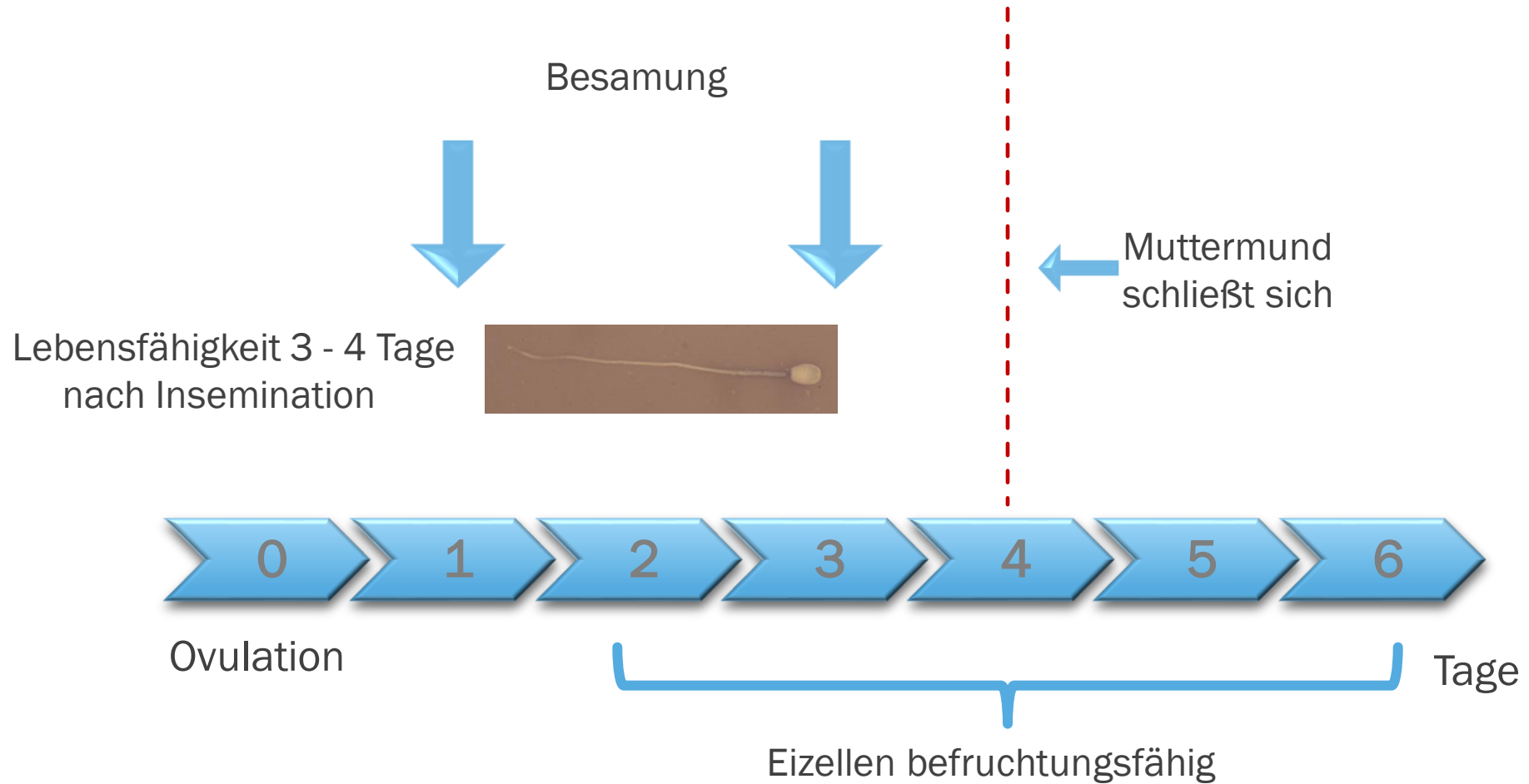
SAMENQUALITÄT

- Frischsamen / chilled semen
 - Es wird in der Regel immer das gesamte Ejakulat verwendet
- TG Samen
 - Empfohlene Besamungsdosis
 - Großer Hund > 200 Mio vorwärtsbewegliche Samen
 - Kleiner Hund = 150 bis 180 Mio vorwärtsbewegliche Samen
 - USA: häufig werden nur 80 bis 100 Mio geschickt
 - Aussehen des Auftauprobe / Qualität der Spermien nicht immer korrelierend mit der Erfolgsrate der Besamungen
 - Genereller Rat
 - Nicht zu sparsam sein bei der Zusammenstellung der Besamungsdosen
 - Einfluss auf Erfolg der Besamungen > bessere Konzeption und Wurfgrösse > mehr Freude zwischen den Züchtern

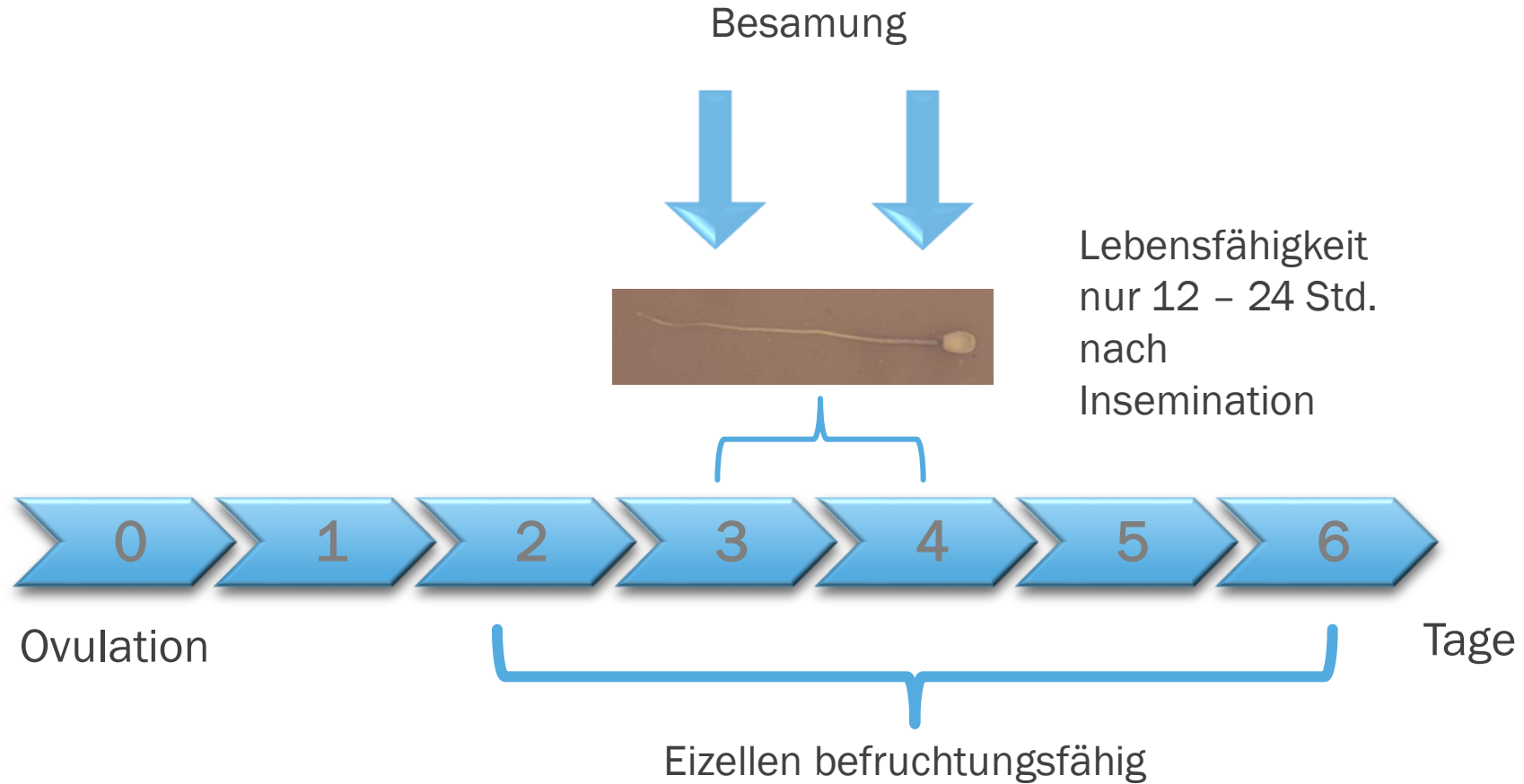
Besamungszeitpunkt

- Zeitraum der Eisprünge (Ovulation) ca. 24 – 36 h
- Eizellen erst am Tag 2 post ovulation befruchtungsfähig (fertil)
- Dann aber min. 4 Tage fertil
- Muttermund schließt sich ca. Tag 4 p.ov.
- Nach Deckakt/Besamung sind Spermien in 10 min im Eileiter
- Dort ca. 3 - 4 Tage lebensfähig
- Gefroren/aufgetaute Spermien nur 12 bis 24 h lebensfähig

Besamungszeitpunkt Frischsamen



Besamungszeitpunkt TG - Samen



SAMENÜBERTRAGUNG

- Vaginale
- Intrauterine (TCI)
 - Norwegische Methode
 - Endoskopie
- (Chirurgie)

Vaginale Besamung

- Gesamte spermienreiche Phase
- Entspricht dem natürlichen Deckakt
- Technik
 - Das Becken der ♀ wird hoch gelagert, Einführen eines Röhrenspekulum, Vorschieben der Besamungspipette möglichst weit nach vorn in die Scheide
 - ♀ für 10 min in Schrägstellung belassen
 - Alternativ: Foley Katheter analog dem „Hängen“
- Nur für Frischsamen und sehr gute Samenqualität geeignet

Norwegischer Katheter

- Direkter Zugang zu Muttermund und Gebärmutter möglich
- Anwendung ohne visuelle Kontrolle
- Für Frischsamen und Tiefgefriersamen zu verwenden

Endoskopische Besamung

- Direkter Zugang zu Muttermund und Gebärmutter möglich
- Visuelle Kontrolle möglich
- Für Frischsamen und Tiefgefriersamen zu verwenden
- höherer technischer Aufwand

CHIRURGISCHE BESAMUNG

- Gute Konzeptionsraten
- Samen wird nahe des Eileiters deponiert.
- Kleinste Besamungsdosis
- **Aber:** Ethische Bedenken und Tierschutz

§1 TIERSCHUTZGESETZ

- „Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen“

Samenart	Würfe [%]	Würfe [%]	Differenz [%]
[Frisch: n= 1333 Gekühlt: n= 388 TG-Samen: n= 320 KB + Naturspr. 169]	Vaginale KB	Intrauterine KB	
Frisch	47.8	65.2	17.4
Gekühlt	45.1	65.6	20.5
Tiefgefrier- samen	34.6	52.0	17.4

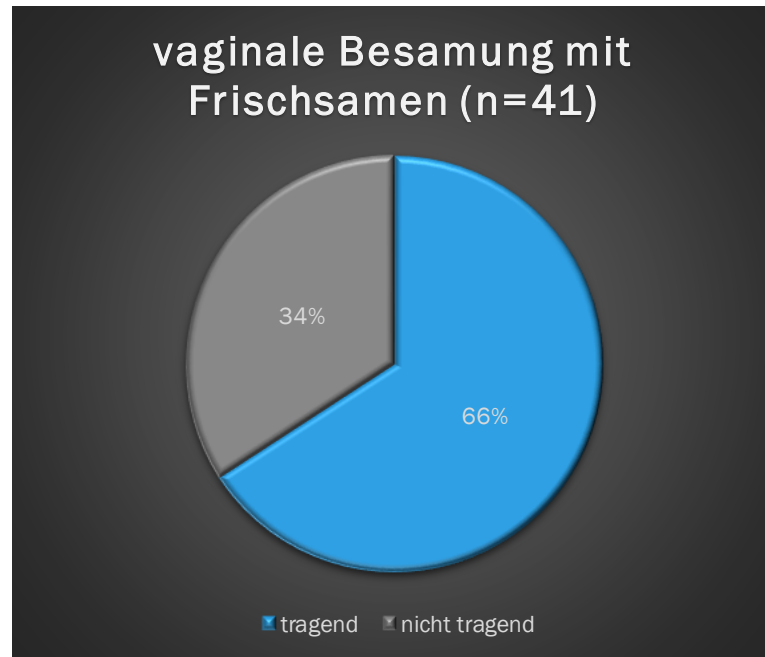
C. Linde-Forsberg, 2001

- Verschiedene Tierärzte/Innen
- Resultate aus 10 Jahren

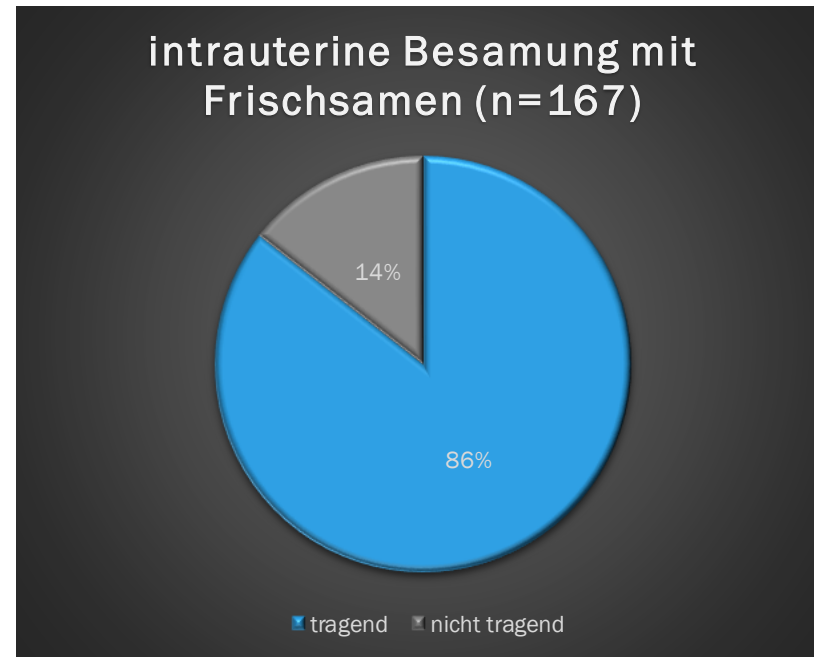
- Ergebnisse am Schluss besser:
z.B. bei TG-Samen 64%

EIGENE STATISTIK – PRAXIS AM DORNEY 2018

Vaginale Besamung



Intrauterine Besamung



STUDIE AUSTRALIEN – KLINIK MONASH

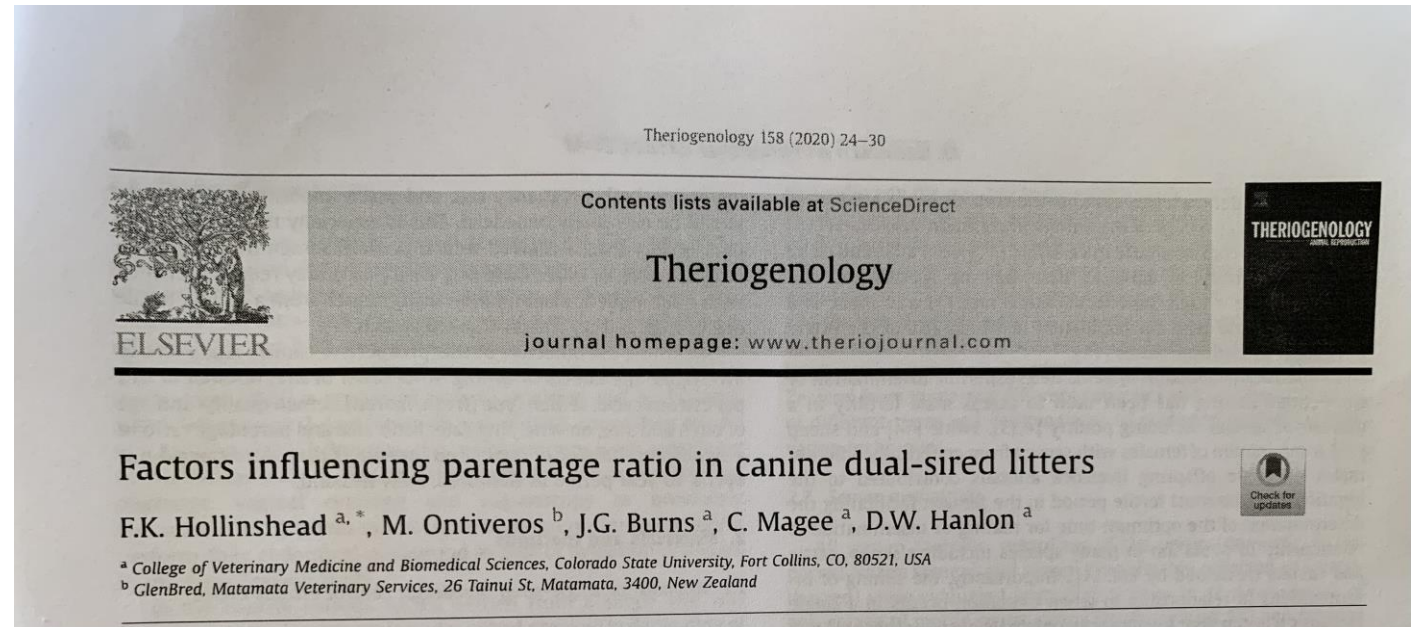
- Vergleich: chirurgische – endoskopische Besamung > endoskopische erfolgreicher
- Untersuchung Anzahl der Spermien > min 100 Millionen sinnvoll
- Vergleich 1 x / 2 x besamen > 1 x reicht

DOPPELBELEGUNG

- Was ist das ?
 - Belegung / Besamung einer Hündin mit 2 Rüden im gleichen Zyklus
- Warum ?
 - Vergrößert den Genpool und ermöglicht bei kleiner Wurfzahl mehr Verpaarungen
 - Genetisch wertvolle Hündinnen bekommen mehr Chancen
 - Verhindert das „Leerbleiben“ einer ♀ bei Besamung mit schlechtem oder wenig TG Samen, Möglichkeit des Nachdecken mit fertilelem ♂ am nächsten Tag
- Wie?
 - Normale Belegungen / Besamungen mit TG / Frischsamen
 - Gibt es eine Konkurrenz der Spermien verschiedenen Väter bei zeitgleicher Besamung ?
 - Bei Genprints der Welpen (6 Wochen) und aller beteiligten Eltern eindeutige Vaterschaft und korrekte AT möglich
- Ist das natürlich und richtig?
 - Viele wildlebende Tierarten haben eine gemischte Vaterschaft
 - Kalifornischer Ziesel (89%), Murmeltiere (63%) und verschiedene Katzenarten

STUDIE AUS NZ

Einflussfaktoren auf das
Elternverhältnis bei
Doppelbelegungen



STUDIENAUFBAU

Fragestellung

- Kann die Befruchtungsrate und Wurfgröße positiv beeinflusst werden?
- Durch folgende Variablen
 - Zeitpunkte der Besamungen
 - Reihenfolge der Rüden
 - Häufigkeit der Besamungen
 - Samentyp (frisch, TG)
 - Samenqualität
 - Alter der Hündin und der Rüden

STUDIE

Vergleich Doppelbelegung (Anzahl 29)

- 1. Besamung immer Rüde der ersten Wahl , immer TG Samen am Tag 3 post ovulation (p.ov)
- 2. Besamung immer 24 Stunden später, Frisch, TG Samen oder auch Deckakt
- Einige Hündinnen wurden 3 x besamt (2 x vom gewünschten Rüden) plus 1 Ersatzrüde
 - 1. Besamung am Tag 2 p.ov und 24 Stunden später
 - Besamung mit 2. Rüden dann 12 - 24 h später

Kontrolle = Normale Zyklen (Anzahl 25)

- Hündinnen wurden normal besamt von einem Rüden
- Mit Frischsamen / TG Samen

UNTERSUCHUNG

- Auf
 - Befruchtungsrate
 - Wurfgröße
 - Elternverhältnis
- Züchter
 - Hatten freien Einfluss auf Auswahl der Rüden
 - Rüde 1 war immer der Wunschwatter
 - Rüde 2 war der „Sicherheitsrüde“ zum tragend werden

ERGEBNISSE

- Befruchtungsrate der Doppelbelegungen (89%) war signifikant höher als bei den „normalen“ Belegungen (76%)
- Wurfgröße signifikant grösser bei Doppelbelegungen (5,5 +/- 2,5) als bei “normalen“ Belegungen (4,0 +/- 2,78)
- Kein Unterschied der Wurfgröße bei Doppelbelegungen (egal, ob 1 oder 2 Väter)
- Würfe aus Doppelbelegungen waren zu 30 % von 2 Vätern, die meisten Welpen vom Vater 2 (73 %)
- Die anderen Würfe stammten zu 50 % vom Vater 1 oder 2
- Die anderen Variablen hatten keinen Effekt auf Befruchtungsrate und Wurfgröße
 - Kein Einfluss von Samenqualität/Samentyp/Alter der Hunde/Tag/Anzahl und Art der Besamungen

DISKUSSION DOPPELBELEGUNG

Ausblicke

- Zuversichtliche Prognose für Verwendung von wertvollen, schlechten TG Samen oder Rüden mit schlechten Befruchtungsergebnissen
- 50 % der Hündinnen, die mit Vater 1 leer geblieben wären, hatten Welpen vom Vater 2
- Anzahl = 2 komplette Besamungsdosen evtl ursächlich?
- Möglichkeit der Verbesserung der Erfolge in Bezug auf Befruchtungsrate und Wurfgröße
 - Sinnvolle Ergänzung für wertvolle Zuchthündinnen

ERGEBNISSE AUSWERTUNG VDH

- Sammlung von Erfahrungen , keine Studie
- Trächtigkeitsrate sehr gut
- Welpenzahl höher
- Geburt normal
- 1/3 Rüde A Vater
- 1/3 Rüde B Vater
- 1/3 beide Rüden Vater



Hier kommt der nächste Wurf — Thema Zuchtbestimmungen

Pro und Contra Samenübertragung!

- Pro
 - Bekämpfung von Infektionen
 - Minimierung von Entfernung und Reisetress
 - Zeitliche Flexibilität
 - Zuchtziel: Lebensalter (SSV)
 - Genetische Vielfalt
 - Überwindung mechanischer Hindernisse (KBR etc.)
 - Hilfe bei schwierigem Deckverhalten
 - „Versicherung“ des Rüden gegen Unfall und Tod

PRO UND CONTRA SAMENÜBERTRAGUNG!

- Contra (?)
 - Unkontrollierbares Zuchtgeschehen (mangelnde Libido, Aggression)
 - Aber bei vielen Rassen (Eng./Franz. Bulldoggen etc.) werden Besamungen meist durch die Züchter oder Deckmeister selber durchgeführt.
 - Misstrauen gegenüber der Samenbank
 - internationale Richtlinien bei Samenbanken (Chip- und Hodenkontrolle bei Rüden und Chipkontrolle bei Hündinnen bei der Besamung.

Sinnvolle Bestimmungen

- Besamungen werden zugelassen, wenn beide Partner schon einen Wurf auf natürliche Art hatten
- Genehmigung durch (Haupt)-zuchtwart
- Besamung nur durch Tierärzte
- Bescheinigung der Besamung auf Deckschein durch den Tierarzt (Chipkontrolle)
- Genetischer Fingerprint aller Zuchttiere!

GEDANKEN ZUR HUNDEZUCHT

Oder auch: Zusammenfassung
unserer täglichen Erlebnisse in
der Praxis

- Hundezucht ist ein wunderbares Hobby
- Ziel: Die Zucht von gesunden, rassetypischen und verhaltenssicheren Hunden
- Verhinderung von Ausbeutung / Ausnutzung der Zuchthunde
- Veränderungen in den letzten Jahren

HUNDEZUCHT FRÜHER UND HEUTE

Früher

- Große Anzahl Züchter und große Populationen
- Hundezucht war empirisch, Züchter hatten oft große Erfahrung
- Rassen waren noch nicht durchgezüchtet
- Natürliche Selektion
- Züchter haben zum Verbessern/Verändern des Phänotyps regelmäßig Hunde anderer Rassen eingekreuzt
- Zu große Würfe wurden verhindert
 - Teilweise gab es eine Begrenzung auf 8 Welpen
 - Dadurch wurden nur die kräftigsten/vitalsten Welpen groß gezogen

Heute

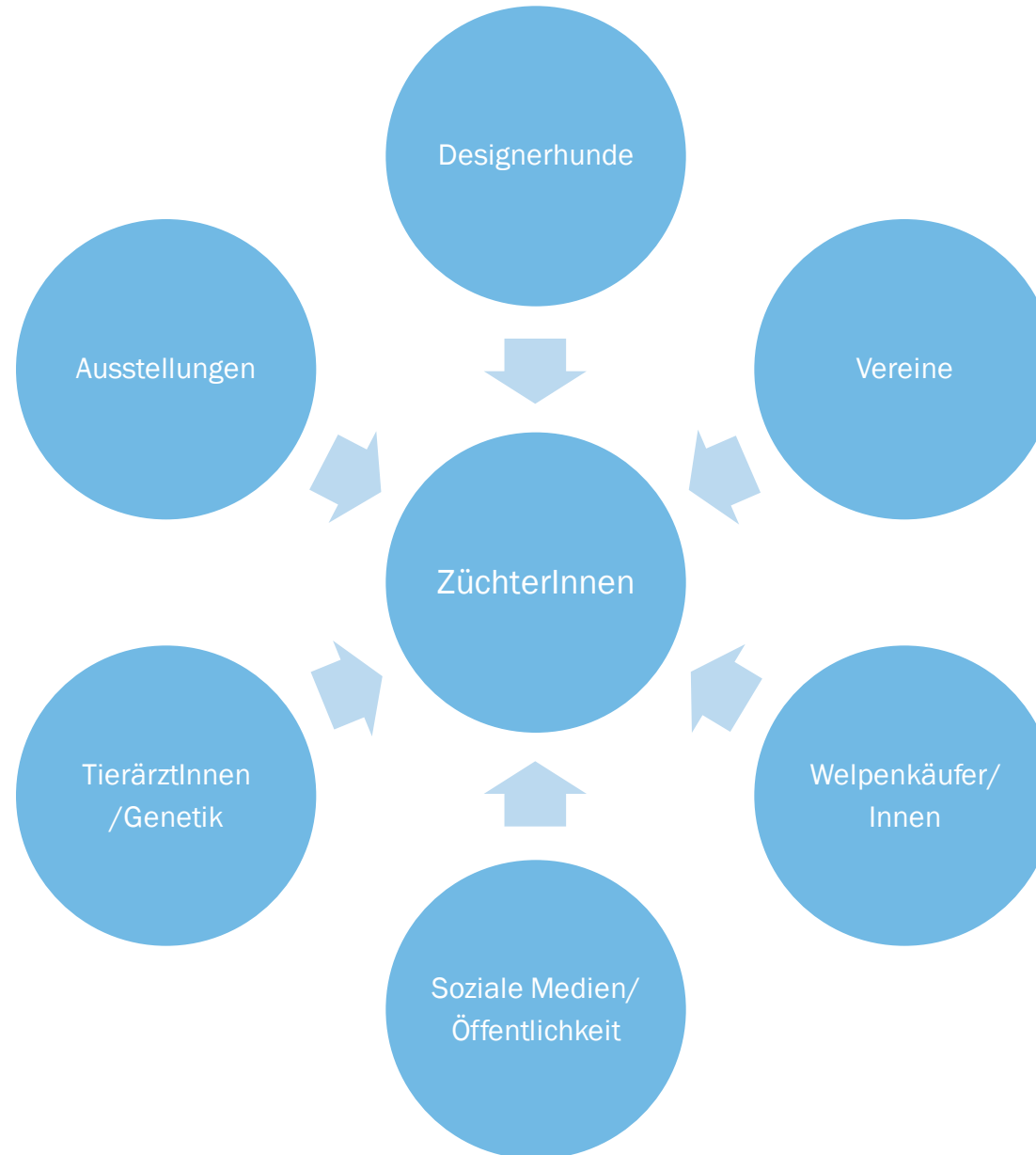
- Nachlassende Anzahl wirklich erfahrener Züchter und Zuchthunde
- Mehr Einzelhundhaltung
- Aber: mehr Theoretisches Wissen/Bereitschaft zur Fortbildung
- Mehr Offenheit bzgl Erkrankungen
- Bessere/intensivere medizinische Versorgung
 - Kümmerer werden aufgezogen/überleben
 - Selektion oft nicht rational/eher emotional

ZÜCHTER

STEHEN

UNTER

DRUCK



DIE VEREINE

Früher

- Lockerer Verbund von Züchtern mit gleichen Interessen
- Wenig Auflagen
- Die Zucht wurde gefördert
- Einzige zuchtausschliessende Fehler: Zähne, Knickschwanz, Farbfehler

Heute

- „politisch“ schwierige Lage in vielen Vereinen = Streit
- Vereine oft „überfordert“ mit der Anzahl und dem Auftreten von rassespezifischen Defekten und der Abgrenzung zu den Züchtern der Dissidenz / Designerhunden
 - Immer Strengere Richtlinien/Zuchtordnungen
 - Starke Reduktion der Populationen
 - Nachlassende Welpenzahlen in vielen Rassen
 - Richtlinien bzgl Farbe, Zähne, Knickschwanz bleiben bestehen

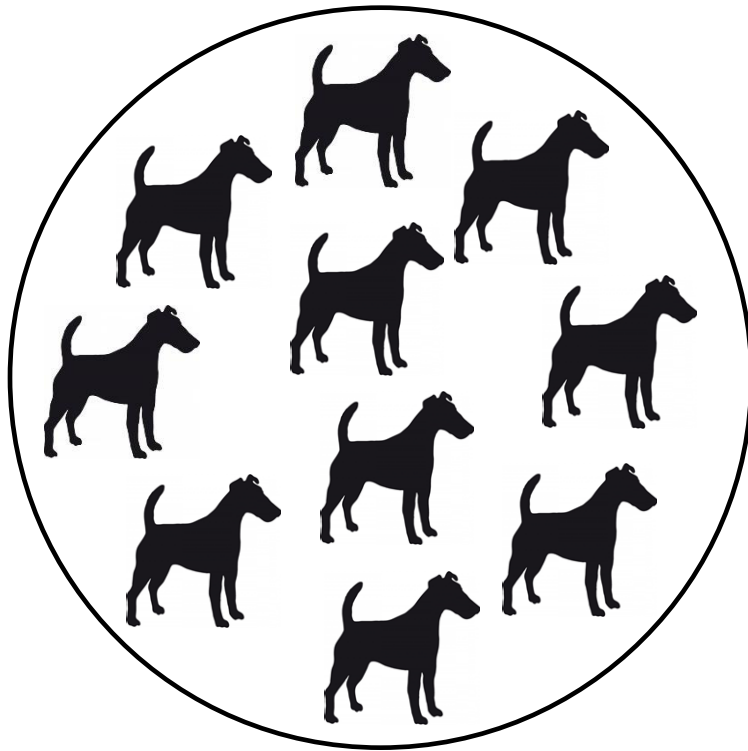
BEISPIELE AUS VEREINEN

Die Strengen

- Abgrenzung zu anderen Vereinen der gleichen Rassen mit „Strengen“ Auflagen
 - Führt häufig zu weniger Offenheit der Züchter und Verschweigen von Situation
 - Z. Bsp. bei Fehlbelegungen, Epilepsie
- Zuchtwertschätzung
 - Sinnvolle Maßnahme:
 - aber nur für wenige Merkmale sinnvoll
 - wenn min 60 % der Hunde einer Population untersucht werden und alle untersuchten Tiere verbindlich eingeschickt werden
 - HD
 - Kryptorchismus (?)
- Kompliziertes Regelwerk
 - Nimmt den Züchtern viel Freiheit und Eigenverantwortung
 - Auflagen für Deckakte im Ausland so hoch, dass es (fast) unmöglich ist, einen Rüden zu finden
 - Fördert Inzucht und kleine Populationen

POPULATION = GRUPPE VON TIEREN, DIE GEMEINSAM ZÜCHTERISCH BEARBEITET WERDEN

Geschlossene Population



Isolation gegenüber anderen Populationen

Offene Population



Genaustausch mit anderen Populationen ist möglich

OFFENE POPULATION

- Ständiger Austausch mit anderen Populationen
- Breite genetische Basis
- Bsp: Sportpferdezucht
 - Rasse mit Zuchtbuch und Zuchtbestimmung
 - Einkreuzen von Arabern, Englischem Vollblut

BEISPIELE AUS DEN VEREINEN

Die Lockeren

- Keine Regeln
- Erkrankungen / Mutationen werden nicht öffentlich gemacht
- Rassen sind daher scheinbar „gesünder“
- Züchter, die sich an die Öffentlichkeit wenden mit auftretenden Defekten, werden belächelt oder als Nestbeschmutzer „beschimpft“

Die Besonnenen

- Nachzuchtbeurteilung im Rahmen von netten Veranstaltungen des Vereins
- Besitzerbefragungen (aller Welpenkäufer)
 - Lebendmeldung
 - Hat Ihr Hund Krampfanfälle ?
 - Zahnstatus
- Gesundheitsscreening bei auftretenden Erkrankungen
- Nutzen der Forschung / Wissenschaft
 - Bsp Gaumenspalte beim Berger des Pyreenes
- Fördervereine / Soli Fonds

DIE AUSSTELLUNGEN

Übertypisierung / Extreme verhindern !

- In vielen Rassen gewinnen Hunde, die nicht mehr selber decken / werfen können
- In vielen Rassen ist der Inzuchtgrad bei Schönheitspopulationen deutlich höher als bei den, die für einen Nutzen gezüchtet werden
- Ein Verbessern der Hunde wird es nicht mehr geben
 - Sind wir in einigen Rassen am Ziel vorbei ???
- In der Corona Zeit wurde der soziale Aspekt von Ausstellungen deutlich vernachlässigt: sozialer Treffpunkt, Gemeinschaft, Austausch > wichtig für das Vereinsleben

Breed Specific Instructions (BSI) » VDH.de

<https://www.vdh.de/ausstellungen/breed-specific-instructions-bsi>

Der **VDH-Vorstand** hat für alle Ausstellungen die **Breed Specific Instructions (BSI)** in Kraft gesetzt. Die **BSI** beinhalten Empfehlungen an den Richter, die rassespezifischen Risikobereiche zu beobachten und Probleme sowie die Funktionalität in diesen Bereichen zu beachten. Sie sind eine Ergänzung zum Rassestandard, der rassetypische Merkmale und Verhalten beschreibt.

DIE WELPENKÄUFER

Der Hund ist:

- Wichtiger Lebensbegleiter , Partner des Mensch
- Ich würde ALLES für mein Tier machen
- Züchter „produzieren“ alles, was der Käufer möchte
 - Alle Extreme, alle Farben
- Enge Bindung Züchter / Welpenkäufer führt dazu, dass auch alle Welpen mit Erkrankungen heute gut vermittelt werden können (Taube, behinderte Hunde, Hunde mit Missbildungen)
- Aber: einer der Gründe, warum heute der Eindruck entsteht, dass Rassehunde krank sind

Aber

- Bei Auftreten von Erkrankungen der Rassehunde im weiteren Leben > Druck auf Züchter, dass er alle Vorfahren und Geschwister aus der Zucht nehmen soll

DIE SOZIALEN MEDIEN / DESIGNERHUNDE

Sozialer Druck innerhalb der Züchter

- Vereine
- Facebook Gruppen
 - Züchter warnen Züchter
 - Weitergabe von Informationen
 - Alle Rassehunde sind krank
 - Meine Rasse kann nicht abnabeln
 - Meine Rasse kann Getreide nicht vertragen
 - „Man“ macht das so und so
 - Ängste werden verstärkt

Tierschutzhundeverordnung 2022

- Strengere Auflagen für Hundeausstellungen als für die Zucht
- Leider wird hier nicht nach den „wahren Problemen“ für einige Rassen geguckt
 - Bsp. Rutenlänge Boston Terrier

DIE TIERÄRZTE / GENETIKER

Vorteil

- Genaue Diagnosen
- Wissen
- Probleme der Rassen erkennen
- Screening der Populationen
- Bessere Selektion möglich

Nachteil

- Tierärzte sind auch die Gewinner der Entwicklung
 - Gaumensegel OP
 - Zahnspangen
 - Symphyiodese
- Genetische Tests müssen validiert sein für die Rasse
 - Überprüfbarkeit der Tests?

Juvenile Pubische Symphysiodese

Die juvenile pubische Symphysiodese ist ein sich belastendes Operationsverfahren zur frühen Therapie der Hüftgelenksdysplasie des Hundes.

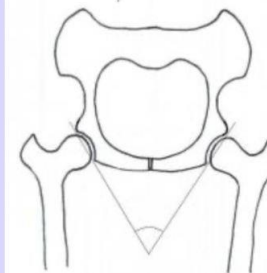


Abb. 1 Welpen mit lockere Hüftgelenksdysplasie:

spitzer Azetabularwinkel, Gelenkinstabilität

Der Eingriff verändert die Entwicklung des Beckens

WAS KÖNNEN DIE TIERÄRZTE TUN ?

- Fortbildungen im Bereich Reproduktionsmedizin
- Genetische Beratung in der Hundezucht
 - Unterstützung der Züchter durch Beratung / Forschung
- Keine Korrektur an Zuchthunden ohne Beratung über Betrug > Meldung an den Zuchtverband (?) / Markieren der Hunde
- Kooperation VDH / BPT / BTK ?
- Aus der Zucht nehmen von Hunden immer unter dem Aspekt der aktuellen genetischen Forschung

Zusammenarbeit der Universitäten beispielhaft

Leitlinie für reproduktionsmedizinische Dienstleistungen und Operationen bei Hund und Katze

Ausstellungs- und Zuchtverbote, Forderungen nach Ausführungsvorschriften zum »Qualzuchtparagraphen«, Aufklärungskampagnen ... die Diskussionen zum Thema Defektzuchten bei Kleintieren reißen nicht ab. Auch auf der Pressekonferenz der Bundestierärztekammer auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin ging der Pathologe Prof. Gruber in einem Vortrag der Frage nach, wie sich die Tierärzteschaft gegen die Folgen von Defektzuchten bei Heimtieren engagiert. Ein Beispiel für solches gemeinschaftliches Engagement liefern nun die Reproduktionsmediziner:innen der veterinärmedizinischen Ausbildungsstätten mit ihrer Erklärung zu Ethik und Tierschutz in der Reproduktionsmedizin bei Hund und Katze.

Präambel

Die folgende Leitlinie stellt eine Handlungsverpflichtung der in der Reproduktionsmedizin bei Hund und Katze tätigen Tierärztinnen und Tierärzte an den veterinärmedizinischen Ausbildungsstätten in Deutschland, Österreich und in der Schweiz dar.

Leitlinie

Wir bieten spezielle reproduktionsmedizinische Dienstleistungen bei Haustieren an, welche unter anderem gynäkologische und andrologische Untersuchungen, Samenkonservierung, Samenübertragungen und Operationen umfassen.

Als Tierärztinnen und Tierärzte sehen wir unsere Verpflichtung darin, die Zucht von Tieren nur zu unterstützen, wenn diese unter medizinischen Aspekten für die Zucht geeignet sind. Tiere, welche selbst anatomische Deformationen oder psychische Merkmale aufweisen, welche mit Schmerzen, Leiden oder Schäden verbunden sind, oder bei denen zu erwarten ist, dass Nachkommen unter Problemen leiden werden, welche zu Schmerzen, Leiden oder Schäden führen, sind von der Zucht auszuschließen. Zudem können wir Zuchtpläne nicht unterstützen, wenn ein erhöhtes, voraussehbares Risiko für Geburtsstörungen oder andere Belastungen von Elterntieren oder Nachkommen zu erwarten ist. Weiterhin lehnen wir nicht medizinisch indizierte Operationen und andere Maßnahmen strikt ab, welche anatomische Mängel von Tieren beheben oder verbergen sollen. Die tiermedizinische Notfallversorgung, wie zum Beispiel Geburtshilfe und neonatologische Notfälle, ist von diesen Beschränkungen ausgeschlossen. Eine generelle Listung von Rassen, bei denen wir Dienstleistungen ablehnen, halten wir nicht für sinnvoll, da wir weiterhin den Dialog mit den Tierhaltern und Züchtern beibehalten und für

Aufklärung sorgen wollen und es innerhalb jeder Rasse gesündere und weniger gesunde Zuchtlinien beziehungsweise Zuchttiere gibt. Diese Leitlinien geben vor, welche Voraussetzungen Tiere erfüllen müssen, damit wir die Zucht aktiv unterstützen können. Sie beziehen sich im Folgenden vielfach auf das obstruktive Atemnotsyndrom brachycephaler Hunde, aber auch auf andere Merkmale.

Wir können zucht-unterstützende Maßnahmen nicht anbieten, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

- Anatomische Merkmale, die mit erheblichen körperlichen Leiden verbunden sind und/oder bei denen zu erwarten ist, dass die Nachkommen ebenfalls betroffen sein werden (zum Beispiel starke Faltenbildung, massive degenerative Erkrankungen der Gelenke)
- Genetische Veränderungen, bei denen zu erwarten ist, dass anatomische Merkmale auftreten, die mit erheblichen körperlichen Leiden verbunden sind und/oder bei denen zu erwarten ist, dass die Nachkommen ebenfalls betroffen sein werden (zum Beispiel bei der »Scottish Fold«)
- Abnormale Atemgeräusche in Ruhe und unter Anstrengung (Grad II/III, siehe auch: Grading Belastung)
- Mittelgradig oder stark stenotische (eingengegte) Nasenlöcher (siehe auch: Boas Schema)
- Eine relative Nasenlänge von unter 33 % der Schädelhöhe (siehe auch: FECAVA)

Für chirurgische Eingriffe gelten die folgenden Grundsätze:

- Operationen müssen immer nach strenger Indikation und in einer Weise erfolgen, dass für das Tier der medizinisch beste Ausgang erwartet werden kann. Beispielsweise sollte im Falle eines Kryptorchismus (Hodenhochstand) der Hoden operativ entfernt und nicht in den Hodensack verlagert werden.

Folgende Eingriffe werden von uns nicht angeboten:

- Kaiserschnitte ohne medizinische Indikation
- Kosmetische Operationen wie Hodenverlagerungen oder Milchdrüsenkorrekturen
- Das Einsetzen von Hodenersatzpräparaten
- Chirurgische Besamungen

Zusammenarbeit von: Lisa Riege, Johanna Leber, Abteilung Reproduktionsmedizin, Klein- und Heimtierklinik, Tierklinikum Freie Universität Berlin; Sandra Goerick-Pesch, Reproduktionsmedizinische Einheit der Kliniken – Klinik für Kleintiere, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover; Beate Walter, Chirurgische und Gynäkologische Kleintierklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München; Sabine Schäfer-Somi, Plattform Besamung und Embryotransfer, Veterinärmedizinische Universität Wien; Iris Reichler, Sebastian Arlt, Klinik für Reproduktionsmedizin, Vetsuisse-Fakultät, Universität Zürich; Axel Wehrend, Klinik für Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie der Groß- und Kleintiere, Justus-Liebig-Universität Gießen.

Literatur anfordern unter: verlag@vetimpulse.de, Stichwort: Leitlinien Reproduktion



Notfälle versorgen, in diesem Fall per Kaiserschnitt ...

... doch Defektzuchten nicht unterstützen

WAS KANN DER EINZELNE ZÜCHTER TUN ?

- Selektion auf körperliche Fitness > höhere genetische Vielfalt
 - Auf Reproduktionsrate, Wurfgröße, Welpengewichte, Anzahl Welpenverluste achten
 - Nicht den Kümmerer in die Zucht nehmen
- Selektion auf Instinktsicherheit
- Auf Lebensalter achten
- Ausstellungsergebnisse nicht überbewerten
- Nicht nur mit jungen Hunden züchten
- Fruchtbarkeit im höheren Alter ist ein wichtiges Gesundheitsmerkmal



SELEKTION – BESSER IST: NUR DAS SCHLECHTE AUS DER ZUCHT

- Nobody is perfect !
- Durch Mindestleistungen mit Grenzwert in der Zuchtzulassung gehen viele Hunde der Zucht verloren
 - Größe, Anzahl, Stellung der Zähne, HD/Patella, Wesen
- Indexselektion
 - Betrachtung des Hundes als Gesamtheit
 - Abwägen der Vor- und Nachteile
 - Merkmale werden gewichtet
- Mehr Hunde werden zur Zucht zugelassen

DIE ZUKUNFT?

- Errichten von DNA Biobanken für alle Vereine
- Kooperation der Vereine mit Genetikern (möglichst einheitlich)
- Vereinsübergreifendes Sammeln der Gesundheitsdaten /Erkrankungen
 - Auch für einzelne Züchter möglich
- Genetische Beratung
 - beim VDH
 - in den Vereinen
 - beim Tierarzt
- Nutzung der neuesten Erkenntnisse aus der Genetik
- Aber: der Blick für den Hund und die praktische Hundezucht darf nicht verloren gehen
- Und. Das Züchten von Hunden soll weiter Freude machen

**VIELEN DANK FÜR
IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**

EINFUHRBESTIMMUNGEN

Neuseeland:

[https://www.mpi.govt.nz/dmsdocument/9989-Semen-from-dogs-Canis-familiaris-Import-Health-Standard#:~:text=\(12\)%20The%20transport%20container%20in,must%20be%20intact%20upon%20arrival](https://www.mpi.govt.nz/dmsdocument/9989-Semen-from-dogs-Canis-familiaris-Import-Health-Standard#:~:text=(12)%20The%20transport%20container%20in,must%20be%20intact%20upon%20arrival)

Australien

<https://www.agriculture.gov.au/biosecurity-trade/cats-dogs/step-by-step-guides/canine-semen-approved-countries>

Thailand

<http://aq-suvarn-dld.go.th/wp/wp-content/uploads/2017/01/Requirement-Canine-Semen-%E0%B8%99%E0%B9%89%E0%B8%B3%E0%B9%80%E0%B8%8A%E0%B8%B7%E0%B9%89%E0%B8%AD%E0%B8%AA%E0%B8%B8%E0%B8%99%E0%B8%B1%E0%B8%82-1.pdf>

LITERATUR

- Comparison of endoscopic-assisted transcervical and laparotomy insemination with frozen-thawed dog semen: A retrospective clinical study
- <https://www.researchgate.net/publication/264432694> Comparison of endoscopic-assisted transcervical and laparotomy insemination with frozen-thawed dog semen A retrospective clinical study
- <http://www.agrh.de/>